

Auswertung MDRfragt:

Retro-Trend - ist das hip oder kann das weg?

Befragungszeitraum: 26.10.-01.11.2021

20.597 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die wichtigsten Ergebnisse:

Retro-Gegenstände allgemein

- Mehr als zwei Drittel haben Retro-Teile in der Wohnung
- Die meisten Retro-Stücke stammen aus den Achtzigern
- Drei Viertel verbinden mit ihren Retro-Stücken persönliche Erinnerungen
- Verschenkeboxen: Mehrheit findet sie gut
- Sensivieria, Grünlilie & Co.: „Retro-Pflanzen“ sind bei mehr als der Hälfte schon lange zuhause
- Klang, Erinnerungen, Raritäten: Knapp zwei Drittel hören Musik deshalb auf Platte
- Mode: Hälfte hat schon mal secondhand gekauft
- Friedrich, Helmut, Alma, Margarethe: Deutliche Mehrheit findet „alte“ Babynamen schön

DDR-Klassiker

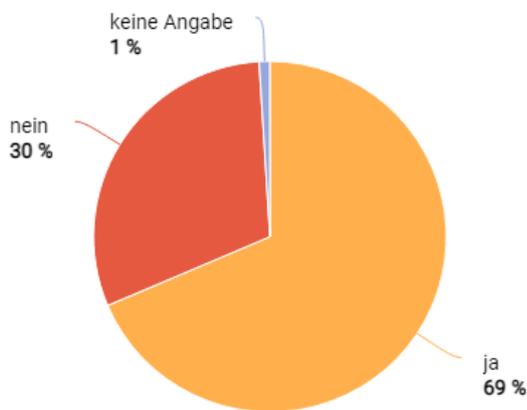
- Drei Viertel haben DDR-Klassiker zu Hause
- Viele besitzen noch einen RG28 Mixer, aber auch die Erika-Schreibmaschine, RFT-Hifi-Geräte und der Multiboy sind beliebt
- 60 Prozent nutzen ihre DDR-Küchen- und -Elektrogeräte noch
- 80 Prozent verwenden ihr DDR-Werkzeug noch
- Bohrmaschinen, Hammer und Zangen sind noch in Gebrauch
- Langlebigkeit und Funktionalität verbinden die meisten mit DDR-Geräten und Werkzeugen

Die Ergebnisse:

Mehr als zwei Drittel haben Retro-Teile in der Wohnung

69 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, haben selbst Retro-Teile, also Möbel, Geschirr oder Deko aus dem letzten Jahrhundert, in der Wohnung stehen.

Frage: Wenn Sie an Ihre Wohnungseinrichtung denken - also Möbel, Geschirr, Deko etc.: Haben Sie selbst Retro-Teile dabei? Mit "Retro" meinen wir Dinge, die aus dem letzten Jahrhundert stammen - oder wieder im alten Design produziert wurden.



2

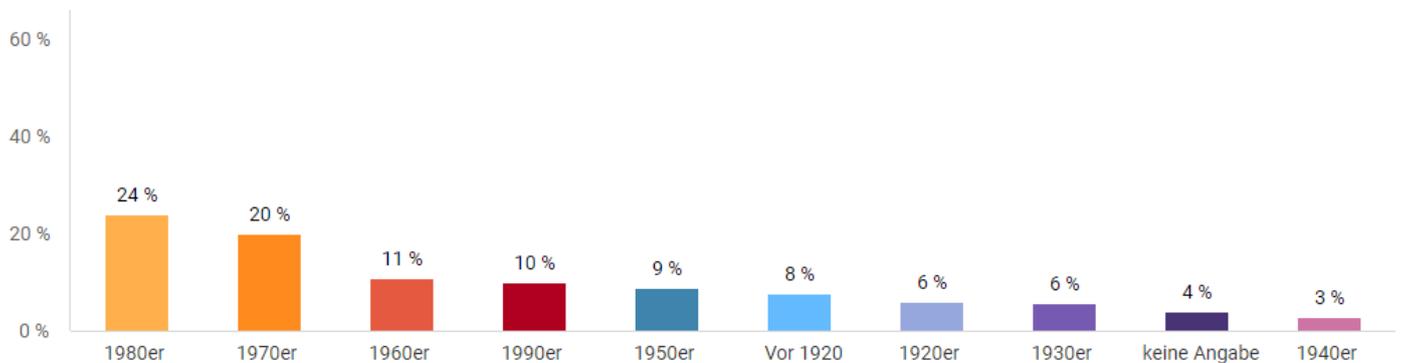
Dementsprechend sind die Wörter, die die Befragten mit dem Trend verbinden, eher positiv. Hier die 20 am häufigsten genannten:



Die meisten Retro-Stücke stammen aus den Achtzigern

Ein Viertel (24 Prozent) hat angegeben, dass seine Retro-Stücke aus den Achtzigern stammen bzw. daran erinnern. Danach folgen mit 20 Prozent die Siebziger. Bei jeweils etwa einem Zehntel stammen sie aus den Sechzigern (11 Prozent), den Neunzigern (10 Prozent) und den Fünfzigern (neun Prozent).

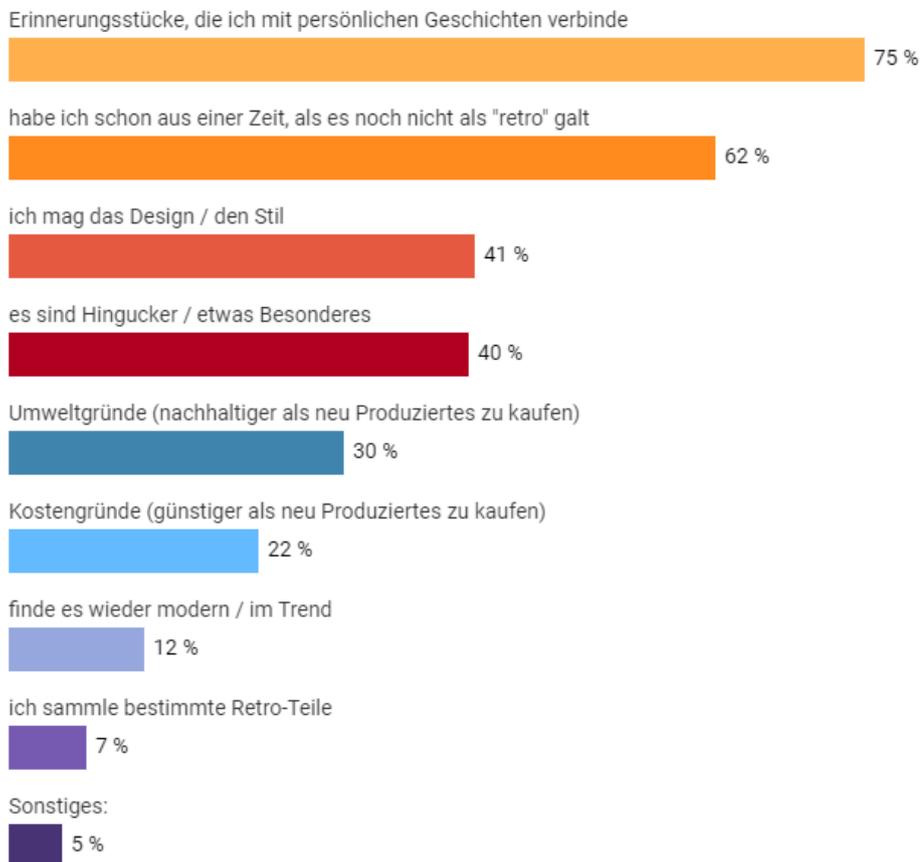
Frage: Aus welchem Jahrzehnt stammen Ihre Retro-Gegenstände bzw. an welches Jahrzehnt erinnern sie? Falls die Gegenstände aus unterschiedlichen Jahrzehnten stammen, wählen Sie einfach das Jahrzehnt aus, aus dem die meisten Gegenstände stammen.



Drei Viertel verbinden mit ihren Retro-Stücken persönliche Erinnerungen

Von denjenigen, die Retro-Stücke in ihrer Wohnung haben, wollten wir wissen, weshalb sie sich dafür entschieden haben. Die allermeisten verbinden damit Erinnerungen und persönliche Geschichten (75 %). Außerdem gaben viele an, dass sie die Teile noch aus einer Zeit haben, als sie noch nicht als „retro“ galten (62 %). Rund 4 von 10 haben sich aus Design-Gründen (41 %) oder weil sie in ihren Augen etwas Besonderes sind (40 %) für Retro-Stücke entschieden. Umweltgründe spielen für 30 Prozent eine Rolle, 7 Prozent sind Sammler.

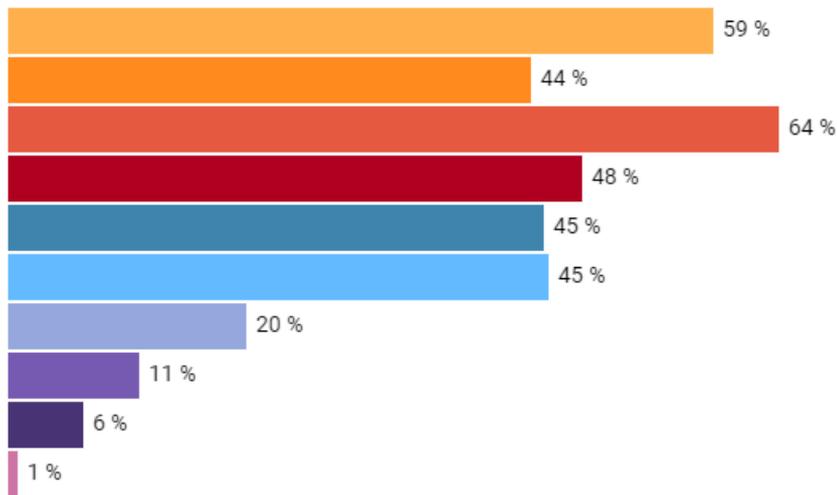
Frage: Warum haben Sie sich für Retro-Teile in Ihrer Wohnung entschieden? Sie können mehrere Angaben wählen.



Beim Vergleich der Altersgruppen zeigt sich, dass sich die jüngste Gruppe (16 bis 29 Jahre) vor allem wegen des Designs für Retro-Teile entscheidet. Auch spielen hier Kosten- und Umweltgründe eine deutlich größere Rolle:

- Erinnerungsstücke, die ich mit persönlichen Geschichten verbinde
- habe ich schon aus einer Zeit, als es noch nicht als "retro" galt
- ich mag das Design / den Stil
- es sind Hingucker / etwas Besonderes
- Umweltgründe (nachhaltiger als neu Produziertes zu kaufen)
- Kostengründe (günstiger als neu Produziertes zu kaufen)
- finde es wieder modern / im Trend
- ich sammle bestimmte Retro-Teile
- Sonstiges:
- keine Angabe

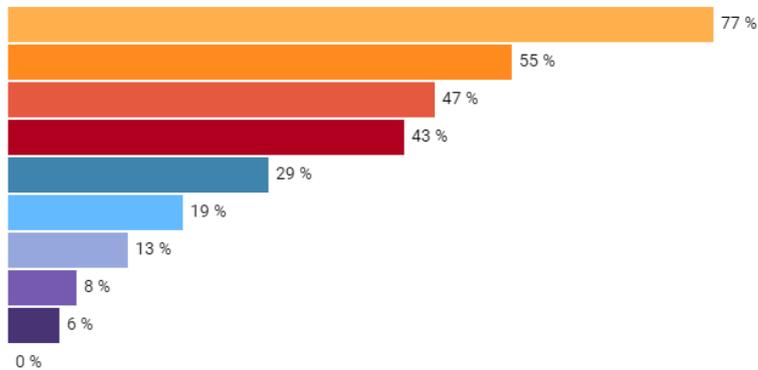
16 bis 29 Jahre



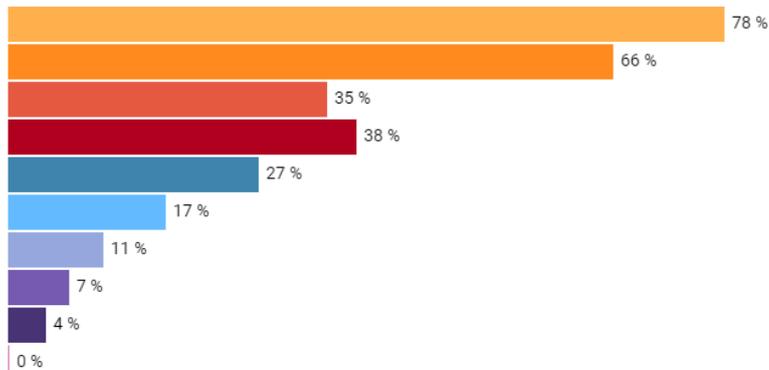
Bei den älteren Altersgruppen ist es vor allem die Erinnerung, die die Menschen mit Retro-Stücken verbindet und je älter die Befragten, umso häufiger stammen die Teile aus einer Zeit, als sie noch nicht als „retro“ galten (s. nächste Seite).

- Erinnerungsstücke, die ich mit persönlichen Geschichten verbinde
- habe ich schon aus einer Zeit, als es noch nicht als "retro" galt
- ich mag das Design / den Stil
- es sind Hingucker / etwas Besonderes
- Umweltgründe (nachhaltiger als neu Produziertes zu kaufen)
- Kostengründe (günstiger als neu Produziertes zu kaufen)
- finde es wieder modern / im Trend
- ich sammle bestimmte Retro-Teile
- Sonstiges:
- keine Angabe

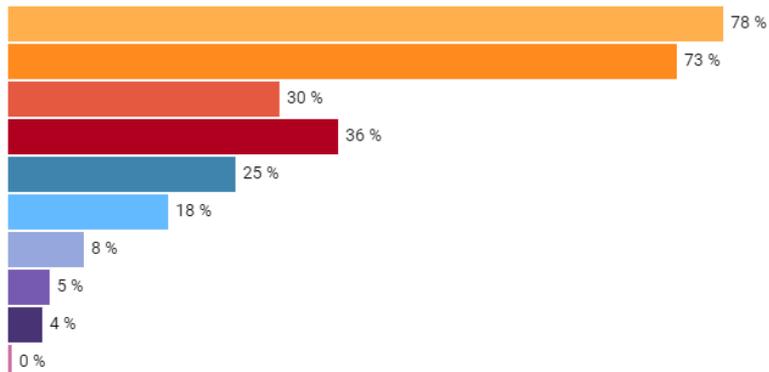
30 bis 49 Jahre



50 bis 64 Jahre



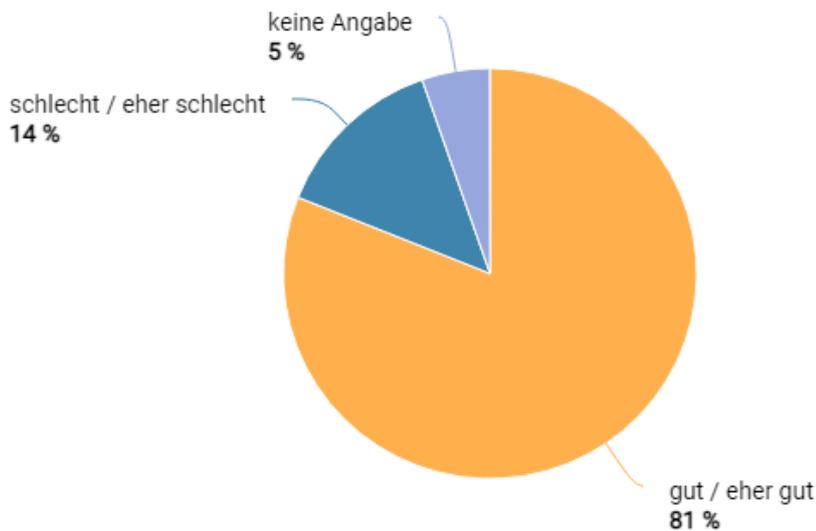
65 Jahre und älter



Verschenkekisten: Mehrheit findet sie gut

Den Trend zu Verschenkekisten finden 81 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die bei der Befragung mitgemacht haben, gut. Lediglich 14 Prozent finden ihn schlecht.

Frage: Wie finden Sie den Trend zu Verschenkekisten?



7

Allerdings werden Verschenkekisten von der MDRfragt-Gemeinschaft eher sporadisch genutzt. 17 Prozent haben bereits welche vor die Tür gestellt, 27 Prozent haben schon einmal etwas mitgenommen daraus.

Frage: Und haben Sie selbst schon mal eine Verschenkekiste vor die Tür gestellt - oder etwas daraus mitgenommen?

● ja ● nein ● keine Angabe

selbst Verschenkekiste vor die Tür gestellt



etwas aus einer Verschenkekiste mitgenommen



Verschenkeboxen sind offenbar in der städtischen Region verbreiteter als in der ländlichen Region – zumindest werden sie in den Städten eher genutzt:

...selbst vor die Tür gestellt:

● ja ● nein ● keine Angabe

Gesamt



Ländliche Region



Stadtregion



...selbst etwas mitgenommen:

● ja ● nein ● keine Angabe

Gesamt



Ländliche Region



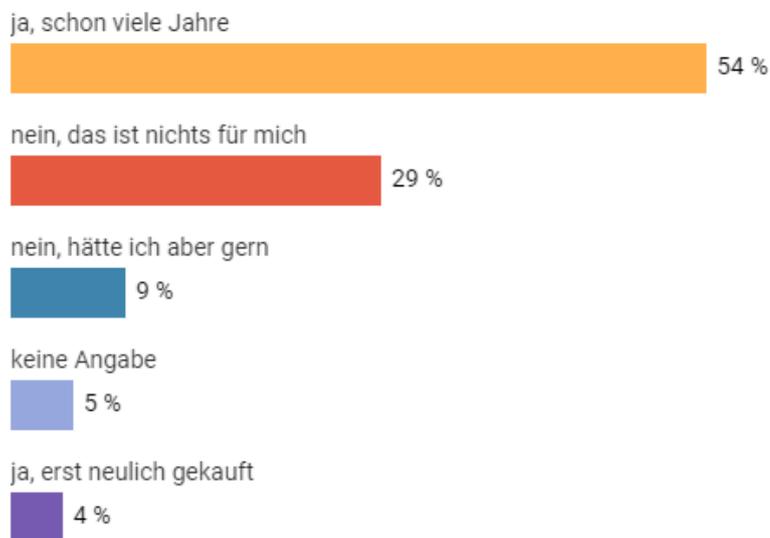
Stadtregion



Sensivieria, Grünstilbe & Co.: „Retro-Pflanzen“ sind bei mehr als der Hälfte schon lange zuhause

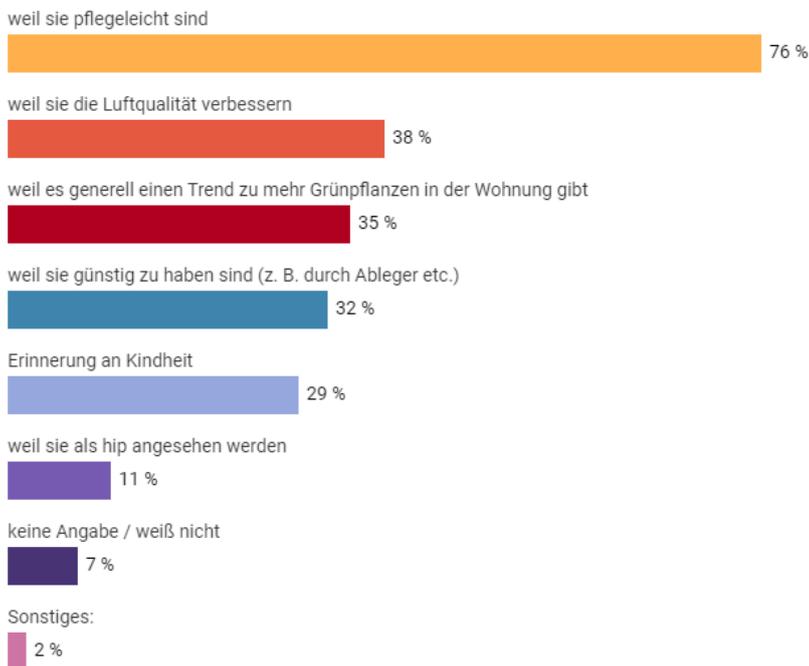
Nicht nur Möbel oder Deko unterliegen gewissen Trends, sondern auch Pflanzen. Sensivieria, Grünstilbe und andere Grünpflanzen waren vor Jahren schon in vielen Büros, Klassenzimmern oder Wohnstuben zu finden, heute sind sie für manche wieder modern. Viele MDRfragt-Mitglieder haben sie schon viele Jahre in ihrer Wohnung (54 %). 29 Prozent möchten sie dagegen nicht haben. Er vor kurzem haben sich nur 4 Prozent für Pflanzen dieser Art entschieden.

Frage: Haben Sie solche Pflanzen bei sich zu Hause stehen?

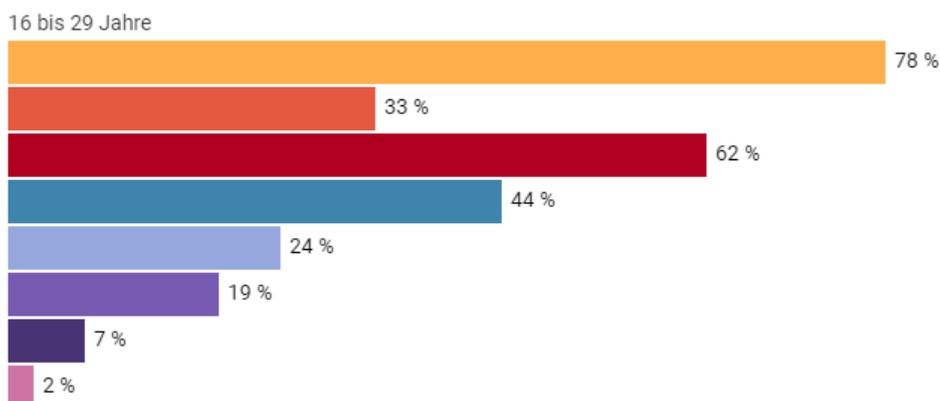
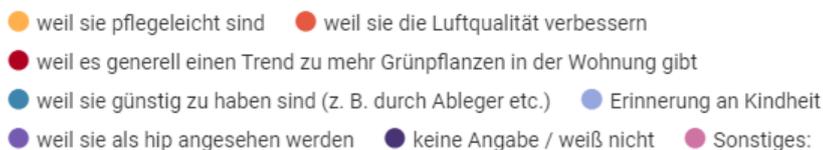


Die Tatsache, dass Viele diese Pflanzen schon über Jahre zuhause haben, ist vermutlich der beste Beweis dafür, dass sie sehr pflegeleicht sind. Rund drei Viertel (76 %) denken auch, dass das der Grund ist, warum die Pflanzen heute wieder so beliebt sind.

Frage: Unabhängig davon, ob Sie selbst ein Exemplar zu Hause haben: Was glauben Sie, warum diese "Retro-Pflanzen" heute wieder so beliebt sind? Sie können mehrere Antworten auswählen!



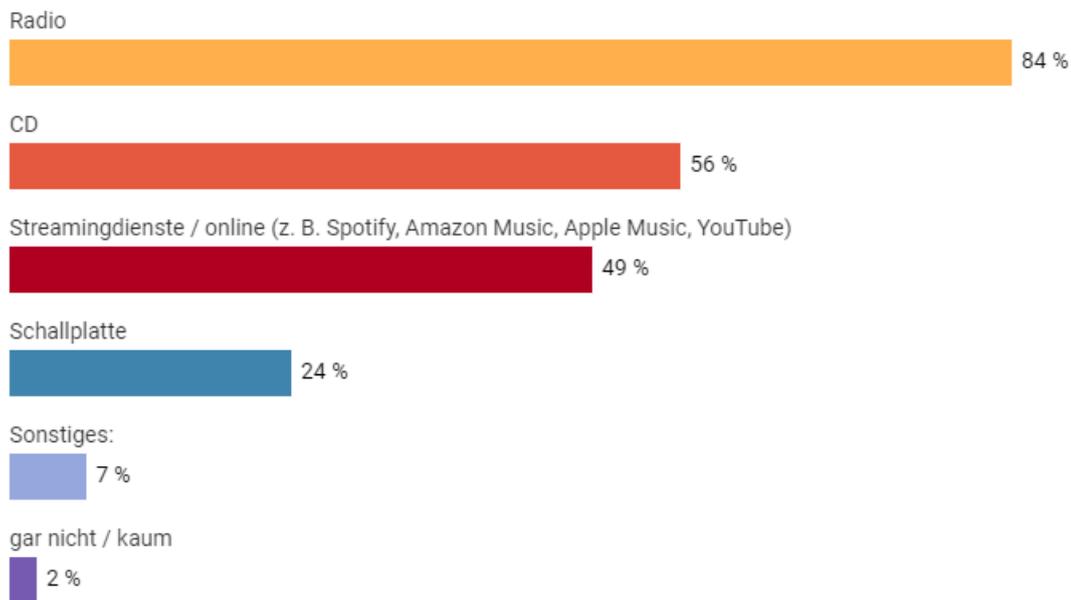
Bei der jüngsten Altersgruppe (16 bis 29 Jahre) spielt zudem der generelle Trend zu Grünpflanzen eine wichtige Rolle, außerdem der günstige Preis:



Klang, Erinnerungen, Raritäten: Knapp zwei Drittel hören Musik deshalb auf Platte

Wir haben die MDRfragt-Mitglieder danach gefragt, wie sie Musik hören. Rund ein Viertel hat dabei angegeben, dass sie Musik (auch) auf Schallplatte anhören.

Frage: Wie hören Sie Musik? Sie können alles anwählen, was auf Sie zutrifft!



Diejenigen, die Platten hören, tun dies vor allem deshalb, weil sie bestimmte Musik nur auf Platte haben (62 %), weil es in ihnen Erinnerungen an früher weckt (61 %) oder weil sie den besonderen Klang schätzen (60 %).

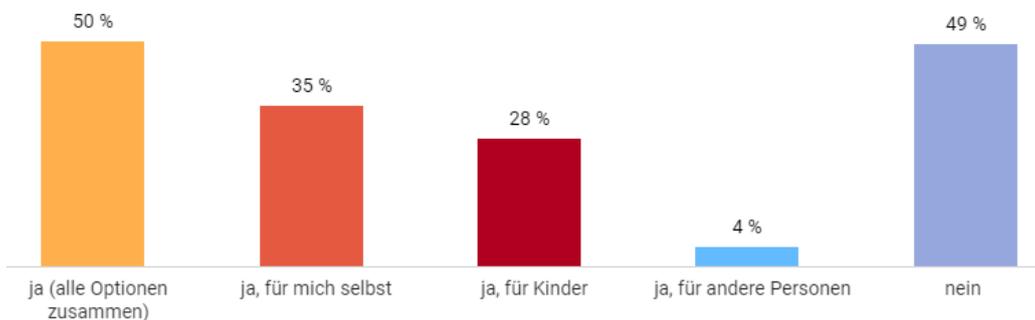
Frage: Was sind für Sie Gründe, Schallplatten zu hören? Sie können alles auswählen, was auf Sie zutrifft.



Mode: Hälfte hat schon mal secondhand gekauft

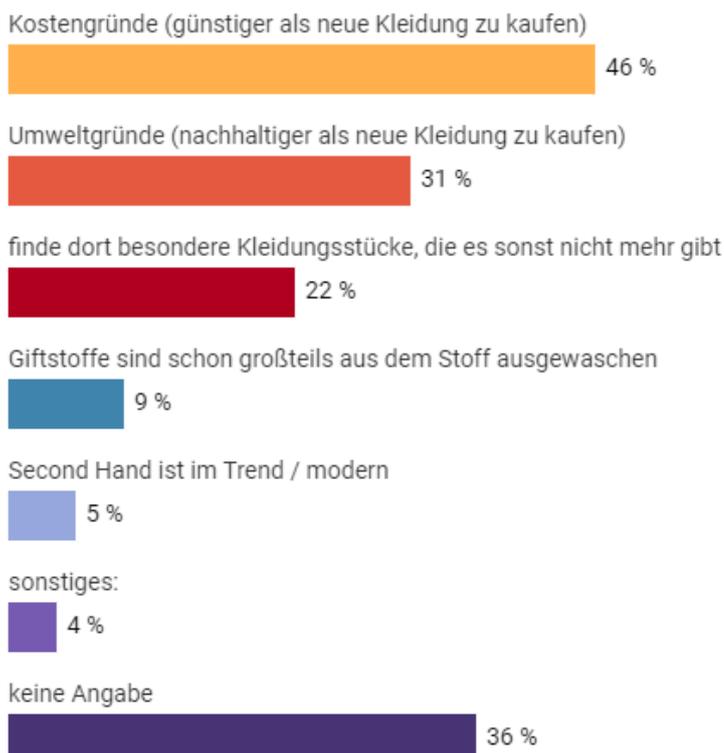
50 Prozent der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben Kleidung schon mal secondhand gekauft – 35 Prozent davon für sich selbst, 28 Prozent für Kinder. 49 Prozent haben bislang jedoch keine Kleidung aus zweiter Hand gekauft.

Frage: Haben Sie schon mal Kleidung secondhand gekauft?



Diejenigen, die schon secondhand gekauft haben, haben dies vor allem aus Kostengründen getan (46 %). Umweltgründe spielen für 31 Prozent eine Rolle. Und: Mehr als ein Fünftel mag, dass es in Second-Hand-Läden besondere Kleidungsstücke gibt, die man sonst nicht mehr findet. 36 Prozent wollten zu den Gründen keine Angaben machen.

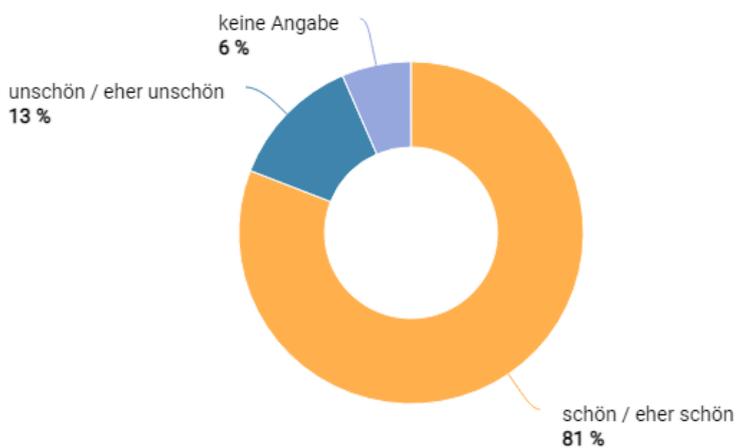
Frage: Was sind für Sie persönlich Gründe, Kleidung secondhand zu kaufen?



Friedrich, Helmut, Alma, Margarethe: Deutliche Mehrheit findet „alte“ Babynamen schön

Namen, die schon vor einigen Jahrzehnten beliebt waren, werden heute auch wieder an Babys vergeben. Das finden 81 Prozent der MDRfragt-Mitglieder schön. Lediglich 13 Prozent können dem nichts abgewinnen.

Frage: Friedrich, Helmut, Alma, Margarethe - diese Namen waren alle schon vor einigen Jahrzehnten beliebt und auch heute werden wieder Babys so genannt. Wie finden Sie es, dass solche Namen wieder häufiger verwendet werden?



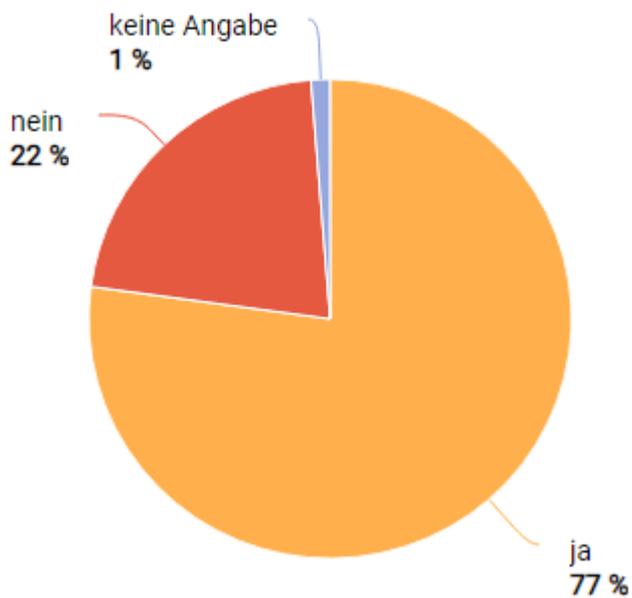
14 Wir haben auch danach gefragt, welche Namen wieder häufiger verwendet werden sollten. Hier die 12 am häufigsten genannten Namen:

Paul, Max, Karl, Anna, Otto, Frieda, Franz, Hans, Emma, Emil, Maria, Peter.

Drei Viertel haben DDR-Klassiker zu Hause

Über drei Viertel der Teilnehmenden (77 Prozent) sind im Besitz von Gegenständen aus der DDR-Zeit.

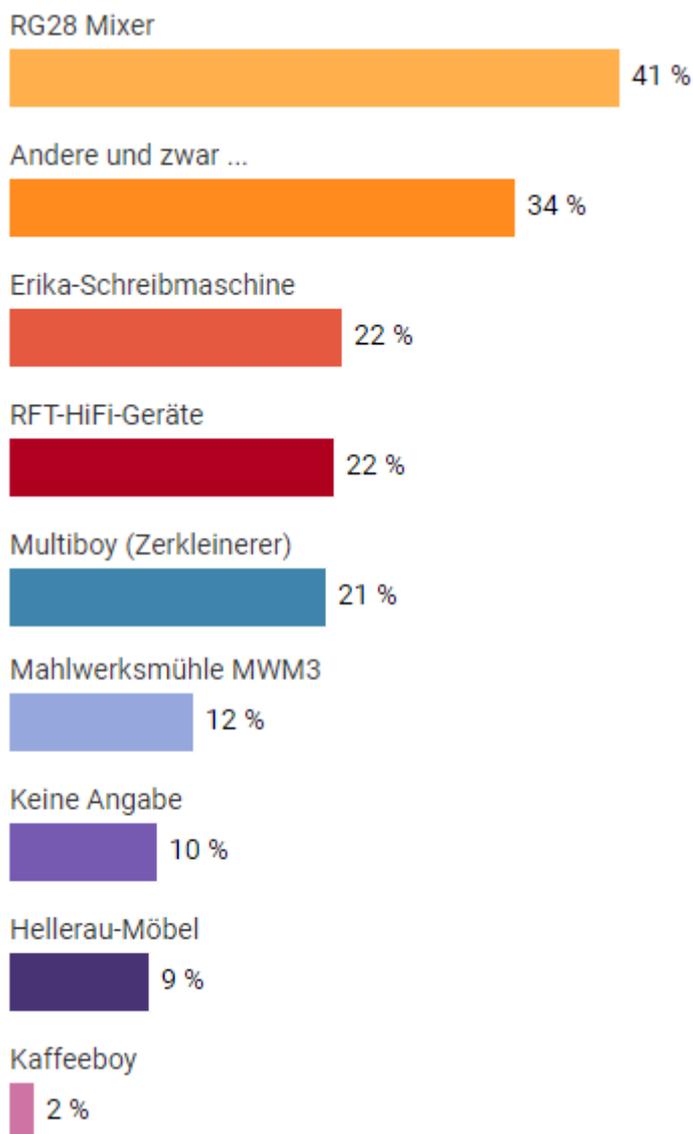
Frage: Jetzt möchten wir Sie konkret zu DDR-Klassikern befragen. Haben Sie in Ihrem Haushalt Gegenstände aus der DDR-Zeit?



Viele besitzen noch einen RG28 Mixer, aber auch die Erika-Schreibmaschine, RFT-Hifi-Geräte und der Multiboy sind beliebt

Mit 41 Prozent führt der RG28 Mixer die Liste der DDR-Gegenstände an, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch bei sich zu Hause haben. Aber auch die Erika-Schreibmaschine (22 Prozent), RFT-Hifi-Geräte (22 Prozent) und der Multiboy (21 Prozent) stehen bei vielen noch in den Schränken.

Frage: Welcher dieser DDR-Klassiker befindet sich in Ihrem Haushalt?



Die Teilnehmenden hatten auch die Möglichkeit, noch weitere Gegenstände anzugeben („Andere und zwar ...“). Die 20 meist genannten Begriffe sind in der folgenden Wortwolke dargestellt. An erster Stelle nannten die Teilnehmenden das Wort „Geschirr“. Im Vergleich zur oben dargestellten Grafik sind die Begriffe aus der Wortwolke aber nur nachrangig zu betrachten. Zum Beispiel hat der RG28 Mixer in konkreten Zahlen 6.451 Nennungen, das Geschirr aber nur 573 (damit wäre es zwischen den Hellerau-Möbeln – 1491 in konkreten Zahlen - und dem Kaffeboy - 283 in konkreten Zahlen - einzuordnen).



In Form einer Freitextfrage wollten wir auch wissen, welches Gefühl DDR-Gegenstände den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermitteln. Hier einige Kommentare dazu:

„Heimat und Beständigkeit, aber auch eine Zeit, in der mit Rohstoffen und Steuern vernünftiger umgegangen werden musste!“ (66-jähriger Teilnehmer aus Dresden)

„Kindheits- bzw. Jugenderinnerungen, z.B. an meine Oma.“ (66-jährige Teilnehmerin aus Saalfeld-Rudolstadt)

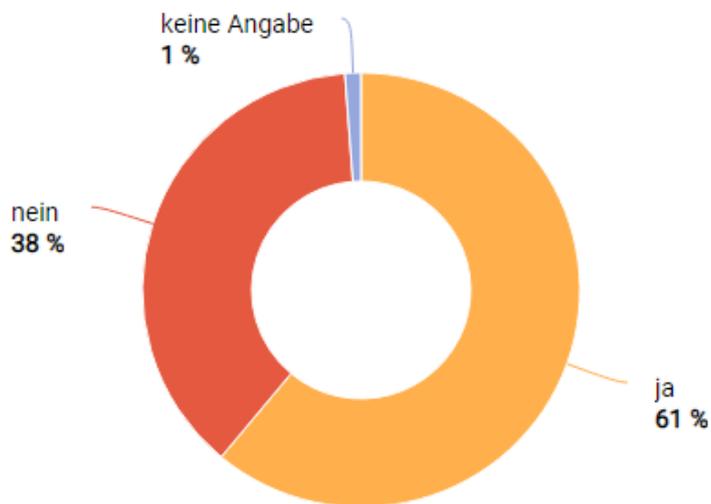
„Das waren 1972 Verlobungsgeschenke, die heute noch in Gebrauch sind, also schöne Erinnerung und gute Qualität.“ (68-jährige Teilnehmerin aus Suhl)

„Zeitlos schön, aber vor allem langlebig.. Quasi hat der Osten das Wort nachhaltig zwar nicht erfunden, aber auf jeden Fall gelebt...“ (47-jährige Teilnehmerin aus Nordsachsen)

60 Prozent nutzen ihre DDR-Küchen- und -Elektrogeräte noch

61 Prozent der befragten MDRfragt-Mitglieder haben ihre Küchen- und Elektrogeräte aus DDR-Produktion noch in Gebrauch. Bei 38 Prozent ist dies nicht der Fall.

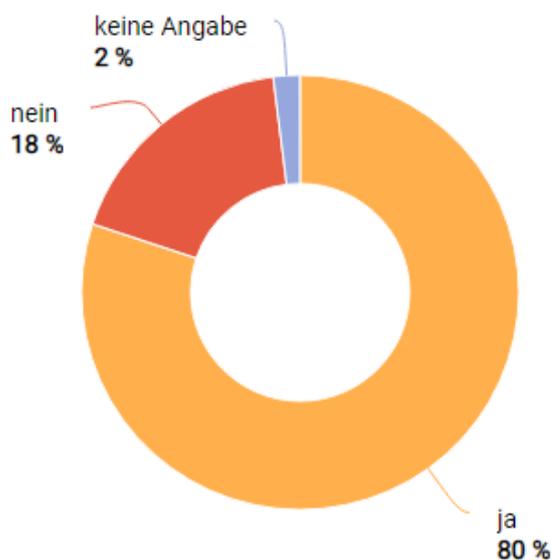
Frage: Haben Sie noch Küchen-/Elektrogeräte aus DDR-Produktion in Gebrauch?



18 80 Prozent verwenden noch ihr DDR-Werkzeug

80 Prozent der Teilnehmenden nutzen noch ihr DDR-Werkzeug, 18 Prozent tun dies nicht.

Frage: Verwenden Sie noch DDR-Werkzeug?



Bohrmaschinen, Hammer und Zangen sind noch in Gebrauch

In einem Freitextfeld konnten die Teilnehmenden uns schreiben, welche DDR-Werkzeuge sie noch benutzen. An erster Stelle wurde die Bohrmaschine genannt (27 Prozent), aber auch Hammer (25 Prozent) und Zangen (17 Prozent) sind noch in Benutzung.

Frage: Welches DDR-Werkzeug verwenden Sie noch?

Bohrmaschine

27 % (1.022)

Hammer

25 % (948)

Zangen

17 % (654)

Schraubenschlüssel

13 % (474)

Schraubendreher

11 % (428)

Schraubenzieher

10 % (389)

Sägen

8 % (301)

Maulschlüssel

7 % (250)

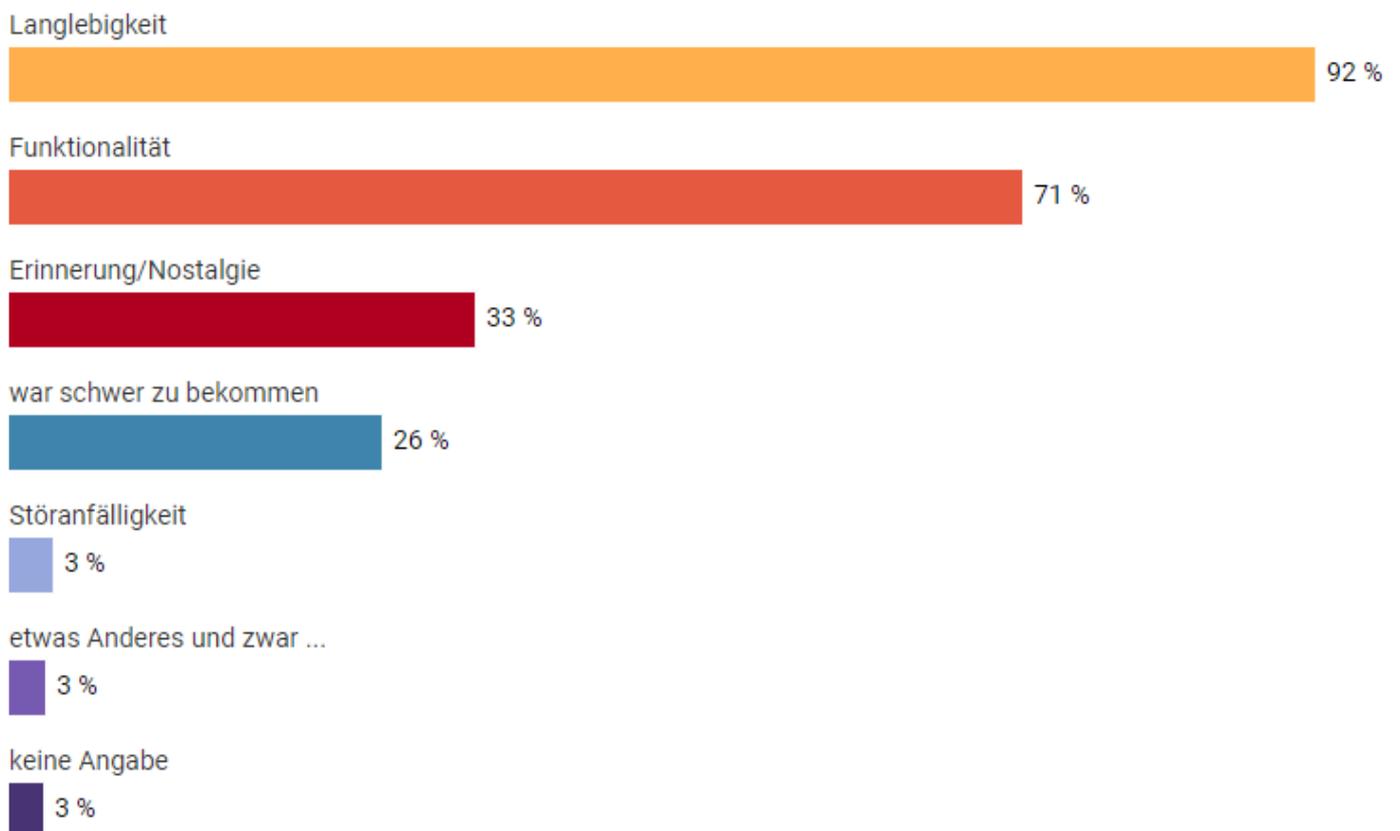
usw

6 % (237)

Langlebigkeit und Funktionalität verbinden die meisten mit DDR-Geräten und -Werkzeugen

Bei der Frage danach, was sie mit DDR-Geräten und -Werkzeugen verbinden, geben nahezu alle der Teilnehmenden (92 Prozent) „Langlebigkeit“ an. An zweiter Stelle folgt mit 71 Prozent „Funktionalität“. Weiterhin wichtige Begriffe, wenn auch weniger wichtig als die zwei erstgenannten, sind „Erinnerung/Nostalgie“ (33 Prozent) und der Umstand, dass etwas „schwer zu bekommen war“ (26 Prozent).

Frage: Was verbinden Sie mit Küchen-/Elektrogeräten und Werkzeugen aus der DDR?



Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 26.10.-01.11.2021 stand unter der Überschrift:

Retro-Trend - ist das hip oder kann das weg?

Insgesamt sind bei MDRfragt 48.977 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 01.11.2021, 12 Uhr).

20.597 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

| | |
|------------------|--------------------|
| 16 bis 29 Jahre: | 333 Teilnehmende |
| 30 bis 49 Jahre: | 3.173 Teilnehmende |
| 50 bis 64 Jahre: | 8.787 Teilnehmende |
| 65+: | 8.304 Teilnehmende |

Verteilung nach Bundesländern:

| | |
|-----------------|---------------------|
| Sachsen: | 10.426 Teilnehmende |
| Sachsen-Anhalt: | 5.267 Teilnehmende |
| Thüringen: | 4.904 Teilnehmende |

Verteilung nach Geschlecht:

| | |
|-----------|------------|
| Männlich: | 52 Prozent |
| Weiblich: | 48 Prozent |

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.